



Linie 39 am 30. August 1970 mit Betriebsschluss eingestellt

Die Linie 39 führte gegenüber dem „großen Bruder“, der Linie 38, immer ein gewisses Schattendasein, was sich auch im Einsatz der meist schon älteren Fahrbetriebsmittel niederschlug. Die teilweise eingleisige Linienführung samt Kuppelendstelle machten sie schon bald zu einem Einstellungskandidaten. Vor 50 Jahren, am 30. August 1970, verkehrte sie letztmalig zwischen Schottentor und Sievering, wobei am selben Tag noch zwei weitere Linien eingestellt wurden - 217 nach Englisch Feld und 317 nach Groß Enzersdorf - siehe dazu unseren diesbezüglichen Artikel in Ausgabe 2/2018. Wir berichten auf den Seiten 10 bis 23. Foto links: G1 725+d2 5089 im eingleisigen Abschnitt der Sieveringer Straße am 10.10.1959.

Foto: H. Navé

Auf dem Titelbild H2 2275 am 29. August 1970 in der Sieveringer Straße kurz vor der Endstation.

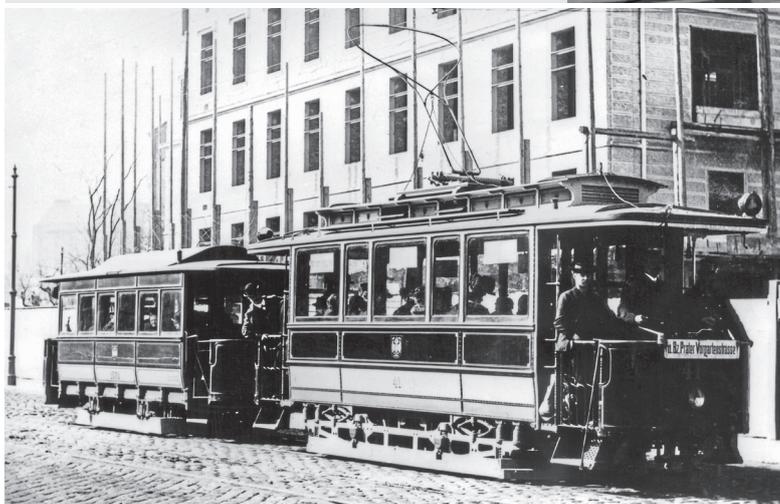
Foto: Mag. A. Luft

Der Sonderling CH 6160 ist neu im Stand des Museums

Der 1967 gelieferte C3 160 sollte als Musterwagen für den Einmannbetrieb für die Wiener Straßenbahn neue Maßstäbe setzen. Der Plan ging schief und 160 wurde schließlich zum Hilfstriebwagen CH 6160 für die Hauptwerkstätte. Jetzt wurde er in den Museumsstand aufgenommen (Seiten 24 bis 27).

Bild: 160 als Überstellungswagen für cs 1417 von Lohner in die HW.

Foto: H.H.Heider (14.11.1979)



Die Triebwagentype „B“

1898 beschaffte die Wiener Tramway Gesellschaft zehn zweiachsige Triebwagen. Die als Type „B“ bezeichneten Wagen hatten einen Achsstand von 1,8m und waren für 32 Fahrgäste zugelassen. Ursprünglich mit Stangenstromabnehmer ausgestattet, wurden sie nach Umbau der Fahrleitung auf der Transversallinie mit Schleifbügeln ausgerüstet. Im Oktober 1911 kurzfristig abgestellt, erfolgte ab März 1913 die Wiederinbetriebnahme. Nach der Abstellung im Oktober 1929 und den letzten Einsätzen im Sommer 1930 auf den Linien 38 und 39 erfolgte im April 1937 die endgültige Ausscheidung.

Bild: B 41+s1 1570 auf der Transversallinie. Bericht auf den Seiten 28 bis 33.

Foto: Wiener Linien (1902)

Das Straßenbahnmuseum in Sydney

Nach Einstellung der Straßenbahn im Jahr 1961 wurden viele Wagen verschrottet, einige Fahrzeuge konnten jedoch an Museen oder Private abgegeben werden. 1997 begann sodann die Wiedergeburt der Straßenbahn, es wurden wieder neue Linien gebaut und in Betrieb genommen. Das Straßenbahnmuseum, bereits 1950 gegründet, übersiedelte im Jahr 1988 an seinen heutigen Standort. Dieser ist ca. 45 Minuten vom Stadtzentrum entfernt und beherbergt derzeit 50 Fahrzeuge aus Sydney und anderen australischen Städten. Ein Teil der Museumswagen wird auf der 4 km langen Museumsstrecke eingesetzt. Bericht auf den Seiten 38 bis 43.

Foto: DI R. Koller (9.2.2020)

